

Zur Handhabung des Adressbuchs.

Das Sachregister

über sämtliche Teile des Adressbuchs befindet sich unmittelbar hinter dem Inhalts-Verzeichnis und enthält alle näheren zur leichten und schnellen Orientierung notwendigen Angaben.

In der alphabetischen Folge

sind die Umlaute ä, ö, ü nicht als zusammengesetzte Laute (ae, oe, ue) sondern als einfache (ä, ö, ü) behandelt und demgemäß stets hinter a, o, u eingereiht. (Beispiele: Mähler hinter Mahler, Möser hinter Moser, Müller hinter Müller.)

I. Teil. Einwohner.

Alphabetisches Verzeichnis der Einwohner und Firmen von Essen, geordnet zunächst nach Namen, dann nach Vornamen. Bei gleichem Vornamen entscheidet der Stand bezw. Erwerbs- u. Berufszweig. Sind auch diese gleichlautend, die Namen der Straßen.

Handelsgerichtlich eingetragene Firmen sind durch fetten lateinischen Druck bezeichnet, die nicht eingetragenen Firmen durch fetten, deutschen Druck hervorgehoben.

Zusammengehörige Namen kommen am Schlusse des ersten genannten Namens, z. B. Müller-Grote hinter Müller usw.

II. Teil. Straßen und Häuser.

Eigentümer (E.) Verwalter (V.) stehen bei der Aufführung jedes Hauses obenan, dann folgen öffentliche Institute, demnächst die Mieter in alphabetischer Namensfolge. Jeder Name ist das Stadtwert der Wohnung zugestellt.

Die Grundbucheintragung der zum Postbezirk Essen gehörigen Grundstücke führt bei jedem einzelnen die Band- und Blattnummer der Eintragung auf.

Das Verzeichnis der Hausbesitzer gibt die Namen und Wohnungen sämtlicher Eigentümer mit den ihnen gehörigen, in Essen belegenen Grundstücken an. Besteht sich die Wohnung in einem dem Eigentümer nicht gehörenden Hause, so ist diese hinter dem Namen in Klammern hinzugefügt.

III. Teil. Handel und Gewerbe.

Das alphabetische Verzeichnis der im III. Teil enthaltenen Gewerbe- und Berufszweige befindet sich am Schlusse dieses Teils.

Zunftmeister sind in den betreffenden Gewerberubriken durch Breichen (*) hervorgehoben, Obermeister sind an die Spitze der Rubrik gestellt.

IV. Teil. Behörden, Kirchen und Schulen, öffentliche Einrichtungen.

Beamte sind in den einzelnen Abteilungen nach Rang und Dienstalter geordnet.

Notar- und Anwälte, gerichtliche Bücherrevisoren und vereidigte Sachverständige befinden sich an entsprechender Stelle unter: „Königliche Justizbehörden“.

Aerzte und Heilanstalten haben unter „Gesundheitswesen“ Platz gefunden.

Patentanwälte, die vom Kaiserlichen Patentamt eingetragen wurden, sind unter „Kaiserliche Behörden“ aufgenommen.

Beroline sind gruppierenweise aufgeführt, außerdem ist zur leichteren Auffindung ein besonderes Register beigelegt, das die einzelnen Beroline in alphabetischer Namensfolge enthält.

V. Teil. Umgebung von Essen.

Dieser Teil enthält von 1) Altenessen mit Karnap, 2) Vorberg, 3) Dreiborn, 4) Stoppenberg mit Grillendorf, Katernberg und Schonnebeck:

- Alphabetisches Verzeichnis der Einwohner u. Firmen,
- Strassen und Häuser,
- Handel und Gewerbe,
- Behörden, Kirchen und Schulen, öffentliche Einrichtungen.

Abkürzungen und Zeichen.

E.	.	.	.	= Eigentümer.
V.	.	.	.	= Vermieter.
BK.	.	.	.	= Bank- oder Scheinkonto.
(Tel. . .)	in	Teil I	.	= Telefon-Nr.
T.	in	Teil II, III. u. IV.	.	= Telephon-Anschluß.
hpt.	.	.	.	= Hochparterre.
pt.	.	.	.	= Parterre.
sout.	.	.	.	= Souterrain.

*	= Kirche	= Innungsmitglied.,	
†	= Kirchhöfe	} in den Straßennamen, Teil II.	
††	= Kirchhöfe	Im Teil II bezeichnen die arabischen Bahnen (1., 2. 3. usw.) im Teil I u. III. die römischen Bahnen (I., II., III. usw.) die Siof. werte, die arabischen Bahnen hinter der Wohnungslangsäule bzw. hinter dem Telefonvermerk die Sprechstunden.	